

Protokoll über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 16.08.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:18 Uhr
Ort, Raum: Regionalbüro der Region Leinebergland e.V., Marktstraße
1, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzender

Beigeordneter Oliver Wöhler

Beigeordnete

Beigeordnete Andrea Brodtmann

Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann

Beigeordneter Wolfgang Wiek

Mitglied

Ratsherr Jörg Schaper

Ratsherr Guido Franke

Vertreter

Ratsherr Dr. Thomas Stadler

Alfelder Zeitung

Frau Niemann

6 Zuhörer

Abwesend:

stellvertretene Vorsitzende

Ratsfrau Heike Lietz

Mitglied

Ratsfrau Katja-Susann Driemel

Ratsfrau Gerlinde Schwarze

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, **Herr Wöhler**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Wöhler verweist auf die geänderte Tagesordnung im nicht-öffentlichen Teil. Der Tagesordnungspunkt 4 entfällt. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses am 14.05.2018**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. **Bebauungsplan Nr. 37 "Königsruh", 3. Änderung; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB Vorlage: 174/XVIII**

Herr Stellmacher gibt eine kurze Einführung in die Thematik. Die Verwaltung habe bereits in den nicht-öffentlichen Sitzungen über das Thema berichtet. Da die Kaufvertragsverhandlungen den Stand erreicht haben, dass ein Erwerb möglich ist, könne man nun mit dem Thema in die Öffentlichkeit treten. Ein besonderer Dank gehe hier an Herrn Hachfeld. Er sei an uns herangetreten, da die Auslastung der einzelnen Parzellen sehr rückläufig ist. Einige Kleingärtner selbst möchten sich von den Parzellen trennen. Die Stadt Alfeld (Leine) wäre von selbst nicht initiativ geworden. Dies passe sehr gut in die Konzeption der Innenentwicklung der Stadt Alfeld (Leine). Die Fläche sei als Wohngebiet ideal gelegen, nahe an der Innenstadt und habe kurze Wege in die Natur. Die Voraussetzung sei die Änderung des Flächennutzungsplans und des bestehenden Bebauungsplans. Allerdings müsse auch hier die Seveso-III-Richtlinie berücksichtigt werden. Die Fläche liegt nämlich zu 90 % im vorgegebenen 800 m-Radius des Störfallbetriebes. Daher werde man erst einmal prüfen, inwieweit die Umsetzung möglich ist und erst dann weitere Verfahrensschritte einleiten. Um einen möglichst günstigsten Preis für die späteren Baugrundstücke anbieten zu können, habe sich die Stadt Alfeld (Leine) entschieden, das Projekt in eigener Zuständigkeit durchzuführen, nicht nur den Erwerb und die Planung, sondern auch die Erschließung und Veräußerung.

Herr Stellmacher fügt hinzu, dass es außerdem eine kleine Korrektur in der Vorlage Nr. 174/XVIII gäbe. Die Kleingartennutzung sei noch nicht aufgegeben, der Pachtvertrag sei noch nicht aufgelöst. Nach Verabredung mit Herrn Hachfeld bekommen die Kleingartennutzer ausreichend Zeit, die Parzellen zu räumen.

Auf die Frage von **Herrn Franke**, ob es einen konkreten Zeitstrahl für die Erstellung der Seveso-III-Richtlinie gäbe, antwortet **Herr Stellmacher**, dass man dies zeitlich nicht einschätzen könne. Die Gutachter seien zurzeit sehr ausgelastet und man könne nicht sagen, wie lange dieser für die Erstellung benötigen werde.

Herr Franke fragt außerdem an, wie lange der jeweilige Pächter nach der Kündigung des Pachtgartens die Ernte einbringen darf. **Herr Hachfeld** erklärt, dass der Verein sechs Kolonien unterhält. Die Kolonie Königsruh habe 25 Kleingärten, von denen zurzeit 12 Parzellen leer stehen. Gründe dafür seien unter anderem wirtschaftliche und finanzielle Probleme, der Pachtzins

sei zu hoch und das Interesse nach Kleingärten ließe nach. Es gäbe kaum noch Gärten, in denen Lebensmittel eingebaut wurden.

Die Sitzung wird unterbrochen, um den Zuhörern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) fasst gem. § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplan Nr. 37 „Königsruh“ mit dem in der Anlage dargestellten Geltungsbereich.

Ziel und Zweck der Planung:

Bereitstellung von innenstadtnahen Flächen für die Errichtung von freistehenden Wohngebäuden.

- e i n s t i m m i g -

4. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan i.S. des § 12 BauGB für die Grundstücke "Leinstraße 9-12";
Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 175/XVIII**

Herr Stellmacher gibt eine kurze Einführung in die Thematik. Die Verhandlungen der Projektparteien für den Bereich der Grundstücke „Leinstraße 9-12“ seien sehr intensiv und noch nicht abgeschlossen. Um nach dem Abschluss der Verhandlungen direkt loslegen zu können, solle bereits jetzt der Aufstellungsbeschluss gefasst werden, um dann keine Zeit zu verlieren.

Herr Franke fragt an, ob die langen Verhandlungen vorher absehbar waren oder sich die Probleme erst im Nachhinein ergeben hätten. **Herr Stellmacher** antwortet, dass beide Parteien die feste Absicht haben, sich zu einigen. Die Verhandlungen seien allerdings schwierig. **Herr Wöhler** fügt hinzu, dass er auf einen positiven Ausgang der Verhandlungen hoffe und sich wünsche, dass das Projekt zum tragen komme.

Beschlussvorschlag:

„Der Verwaltungsausschuss beschließt, für die Grundstücke Leinstraße 9-12 gem. § 2 Abs. 1 einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan i. S. des § 12 BauGB aufzustellen.“

- e i n s t i m m i g -

5. **Satzung Nr. (16) 01.1 "Fredener Straße" im OT Wispenstein gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB; Bestätigung des Aufstellungsbeschlusses vom 20.05.2010
Vorlage: 176/XVIII**

Herr Pippert erläutert die Sachlage.

Frau Brodtmann unterstützt die Weiterführung des Verfahren.

Herr Dr. Stadler fragt nach der Konkurrenz zwischen der Fredener Straße und Wegelange und möchte wissen, ob jedes Grundstück eine eigene Zufahrt erhalte. **Herr Pippert** antwortet, dass er die beiden Bereiche nicht als unmittelbare Konkurrenzstandorte sehe. Vielmehr sei die Fredener Straße auch wegen der begrenzten Grundstückszahl eine Angebotsergänzung.

Beschlussvorschlag:

„Der Verwaltungsausschuss bestätigt die Beschlussfassung vom 20.05.2010 und spricht sich für die kurzfristige Weiterführung des Verfahrens aus.“

- e i n s t i m m i g -

6. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Stellmacher spricht kurz den Antrag des Forschungsprojektes „Wasserkraftwerke ersetzen Kohlekraftwerke – Variable Wehrsteuerung bei Flusswasserkraftwerken“ an, welches von Herrn Dr. Pabsch und Herrn Wunram gestellt wurde. Diese hätten bereits im letzten Jahr teilgenommen, allerdings keine Förderung erhalten. In diesem Jahr habe man einen erneuten Anlauf gestartet. Antragsteller sei offiziell die Stadt Alfeld (Leine). Allerdings habe die Stadt Alfeld (Leine) auch für dieses Jahr eine Absage -ohne Nennung von Gründen- bekommen und keine Förderung erhalten. Daraufhin habe man sich zur Aufgabe des Projekts entschlossen.

7. Anfragen

Herr Franke geht kurz auf den Artikel aus der Leine-Deister-Zeitung vom 26.07.2018 ein. Hier ginge es um die Kita Vormasch. Herr Beushausen habe darin angekündigt, dass durch gezielte Investitionen im Bereich des Brandschutzes die Betriebsgenehmigung verlängert werden könne. Auf die Frage von **Herrn Franke**, ob es gezielte Maßnahmen zur Betriebsverlängerung gäbe, antwortet **Herr Stellmacher**, dass bereits vor über zwei Jahren Brandschutzmaßnahmen erfolgt seien, um die Betriebsverlängerung zu erhalten. Nun gäbe es eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Entwicklung der Kitas beschäftigt. **Herr Wiek** schlägt vor, weitere Maßnahmen zum Brandschutz durchzuführen, um eine weitere Betriebsverlängerung zu erhalten. **Herr Stellmacher** antwortet, dass gemeinsam mit Frau Kuban überlegt werden müsse, ob auf der jetzigen Basis eine Verlängerung erfolgen könne und ob weitere Baumaßnahmen notwendig sein werden.

Herr Dr. Stadler fragt an, wann die Betriebsgenehmigung auslaufe. **Herr Stellmacher** antwortet, dass dieses Ende 2019 der Fall sei.

Auf die Frage von **Herrn Dr. Stadler**, ob es bereits Interessenten für die „Alte Post“ gäbe, antwortet **Herr Stellmacher**, dass es bereits mehrere Anfragen, allerdings keine konkreten Kaufangebote gäbe.

Herr Stellmacher betont außerdem, dass es nicht darum ginge, dass ein Kindergarten in der Alten Post nicht genehmigungsfähig wäre. Vielmehr ginge es darum, dass der Stadt Alfeld (Leine) das Risiko zu groß sei, einen Auftrag über 300.000 € auszulösen, ohne definitiv zu wissen, ob das Projekt genehmigt werden könne. Ein „Schaden“ sei somit vermieden worden.

Herr Franke fragt nach, ob die Anfragen der Interessenten für die Alte Post alle unverbindlich seien. **Herr Stellmacher** antwortet, dass es sich bisher um reine Interessenbekundungen handle.

Herr Dr. Stadler führt aus, dass auch er sich bereits Gedanken über weitere mögliche Standorte für Kitas gemacht habe. Er schlägt vor, im Ausschuss über mögliche Standorte zu sprechen. **Herr Stellmacher** erklärt, dass es hierfür einen Arbeitskreis geben wird, bestehend aus Mitgliedern aller im Rat vertretenen Fraktionen, den Leitungen der Kita's Vormasch und Lützowstraße, Elternvertretern und VerwaltungsmitarbeiterInnen. Die Arbeitsgruppe werde sich Gedanken darüber machen und auch überlegen, an welchen Standorten welche Einrichtungen Sinn machen. Auf die Frage von **Herrn Dr. Stadler**, ob eine Liste mit möglichen Standorten im Aus-

schuss von der Stadt Alfeld (Leine) vorgestellt werde, antwortet **Herr Stellmacher**, dass die Liste vom Arbeitskreis erarbeitet werde.

Von **Herrn Dr. Stadler** wird angefragt, ob die zurzeit im Verfahren befindliche Änderung der Landschaftsschutzgebietsverordnung in Alfeld zu Einwendungen geführt habe bzw. ob sich Forstinteressentenschaften dagegen ausgesprochen haben. Von **Herrn Pippert** wird ausgeführt, dass dieses Verfahren vom Landkreis geführt werde und die Stadt Alfeld (Leine) als Träger öffentlicher Belange beteiligt sei. Demzufolge sei hier von Einwendungen, Gutachten dagegen oder ähnliches, nichts bekannt. **Frau Mäkeler** ergänzt, dass sich an der Sachlage in diesem Bereich grundsätzlich nichts ändere; der bisherige Schutzstatus als LSG und FFH-Gebiet mit eingelagerten NSG werde genauso wenig verändert wie das bestehende Wasserschutzgebiet.

Herr Neumann fragt an, ob der Stadt Alfeld (Leine) bereits ein Konzept von Herrn Nowak zum Thema Elektromobilität vorliege. **Herr Stellmacher** antwortet, dass der Stadt Alfeld (Leine) bereits ein Konzept im Entwurf vorliege, dieses allerdings noch in der Dezentenrunde abgestimmt werden müsse.

Vorsitzender

Protokollführerin

Der Bürgermeister